

Gemeindenachrichten

der Gemeinde Weissenkirchen an der Perschling



Ausgabe Juli 2012



Die Volksschüler der VS Murstetten mit Ihren Lehrerinnen und Begleitpersonen haben in der Gemeinde Müll gesammelt..

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Sommer!

Ihr Bürgermeister

Reinhard Breitner,

die Gemeinderätinnen, Gemeinderäte und die Gemeindebediensteten



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Ein Schuljahr ist wieder zu Ende. Wie geplant wird für den neuen Schulbeginn im September die neue Volksschule in Perschling fertig gestellt sein. Ein großer Turnsaal und ausreichend Platz in den Klassenzimmern werden dann unseren Volksschulkindern zur Verfügung stehen. Da bei einer Eröffnung die Schule leben und wohnlich erscheinen soll, ist der offizielle Eröffnungstermin für 11.11.2012 vereinbart worden.

Nahversorger mit Tankstelle

Da dieses Thema sehr viele interessiert, darf ich Ihnen mitteilen, dass nach wie vor alles nach Plan verläuft. Wir mussten

das Grundstück anschütten, um die positive Beurteilung des Landes Niederösterreichs für die Flächenwidmung zu bekommen. Da in diesem Bereich fünf Grundstücksbesitzer miteinbezogen sind, mussten die Grundstücke teils zusammengeführt und neue Grundstücksgrenzen festgelegt werden. Danke an alle Betroffenen, dass diese Verhandlungen immer sehr positiv verliefen. In der 1. Juliwoche ist seitens der Betreiber die Baueinreichung erfolgt. Jetzt musste mit der Gewerbebehörde und mit den zuständigen Sachverständigen des Landes NÖ ein gemeinsamer Termin gefunden werden, um eine Bauverhandlung durchführen zu können. Dann sollte dem Bauvorhaben nichts mehr im Wege stehen.

Katastrophenschäden

Bei den letzten Unwettern wurden sehr viele Güterwege beschädigt. Leider wurden durch die starken Niederschläge auch einige Häuser überflutet. Der Gemeinderat versucht hier Maßnahmen zu schaffen, um die Schäden so gering wie möglich zu halten. Ein großes Dankeschön möchte ich den Feuerwehren unserer Gemeinde aussprechen, die mit ihrer raschen Einsatzbereitschaft den betroffenen Liegenschaftsbesitzern zur Seite standen.

Einen schönen, erholsamen Sommer und den Landwirten eine gute Ernte

wünscht Bürgermeister
Reinhard Breitner

Richtig Essen von Anfang an!

Am Montag, den 17. September 2012 von 17:00-20:30 Uhr wird im Gemeindeamt Weißenkirchen an der Perschling (Hauptstr. 21, 3142 Perschling) ein kostenloser Ernährungsworkshop für Schwangere im Rahmen des Projektes „Richtig essen von Anfang an“ stattfinden.

Anmeldung und Informationen unter www.argef.at oder unter office@argef.at! Tel.: +43(0)2622-655 18-222 Mobil. +43(0)664-88 60 21 23

NEU ab dem Schuljahr 2012/2013: TOP-Jugendticket um € 60,-

Ab dem kommenden Schuljahr wird die Schülerfreifahrt in der Ostregion neu geregelt. Es entfällt das oft mühevoll Ausfüllen des Antragsformulars, in vielen Fällen kommt man auch schneller zu seinen Fahrausweisen. Ab September gibt es nur noch zwei einheitliche Tickets. Das TOP-Jugendticket um 60€ ist die ideale Karte für den Weg zum Ausbildungsort aber auch für die Freizeit. Damit können 365 Tagen im Jahr alle Verbundlinien in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland benützt werden. Eine günstigere Möglichkeit, Bus, Bahn, Bim und U-Bahn zu nutzen, gibt es nicht. Mit dem TOP-Jugendticket kann somit die Schule auch von mehreren Wohnorten aus angefahren werden. Auch SchülerInnen, die bisher keinen Anspruch auf Schülerfreifahrt hatten – z.B. weil sie zu nahe an der Schule wohnen – können das TOP-Jugendticket nutzen. Wer nur die Öffis zwischen dem Hauptwohrt und dem Ausbildungsort braucht, für den gibt es zum gleichen Preis wie bisher (€ 19,60) das Jugendticket, gültig nur an Schultagen. TOP-Jugendticket und Jugendticket gibt es für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre. Dort wo die Schule mit dem Verkehrsverbund zusammenarbeitet, werden die Jugendtickets durch die Schule ausgegeben. Wo dies nicht möglich ist, kann man die Tickets bei anderen Verkaufsstellen wie z.B. Bahnhofschalter oder Automaten bzw. im Webshop der Wiener Linien kaufen. Information zur Ausgabe werden auf der Website des Verkehrsverbundes Ost-Region (VOR) auf www.vor.at sowie auf Facebook <http://www.facebook.com/VORgmbh> laufend aktualisiert.

Die Gemeindebücherei bedankt sich bei folgenden Personen für Buchspenden: Haslinger Anton (LGM), Stöger Martin (LGM), Grundböck Peter (Gunnersd.), Kern Alexander (MUR), Mikats Johann (MUR), Seierl Marianne (WK), Buchinger Anton (WK) und Mag. Franz Weninger (LGM).

Amtliche Mitteilungen und Informationen

Bahnstromanlagen auf der Neubaustrecke Wien – St. Pölten seit 6. Mai unter Hochspannung!

Entlang der Neubaustrecke Wien – St. Pölten gehen alle Bahnstromanlagen in Betrieb. Das Betreten der Bahnanlagen ist **strengstens verboten!** Der Countdown für die Inbetriebnahme der rund 60 km langen Neubaustrecke Wien – St. Pölten läuft. Die Gleisbau- und Ausrüstungsarbeiten sowie die Oberleitungsarbeiten sind abgeschlossen. Der Startschuss für die ersten Mess- und Testfahrten ist gefallen. Damit sind auch sämtliche Bahnstromanlagen in Betrieb gegangen. Besonders wird darauf aufmerksam gemacht, dass nicht nur die mittelbare oder unmittelbare Berührung der unter Spannung stehenden Anlagenteile und der im Störfall herabhängenden Seile und Drähte, sondern auch die Annäherung an dieselben mit Gegenständen **lebensgefährlich** und daher verboten ist!

Illegale Ablagerungen beim Baum- und Strauchschnittlagerplatz!

In den letzten Ausgaben der Gemeindezeitungen wurde wiederholt darauf hingewiesen, dass ausschließlich Baum- und Strauchschnitt abgelagert werden darf. Es kommt leider immer wieder vor, dass auch anderer Müll dort entsorgt wird. Sollten diese Ablagerungen nicht aufhören, sehen wir uns gezwungen, den Platz einzuzäunen. Dann ist die Entsorgung des Baumschnittes nur mehr während der Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums möglich. **Ablagerung z.B. von Rasenschnitt, Heu, Laub, Wurzelstöcken, Altholz, Sperrmüll, Reifen etc. ist strengstens verboten!**

Langmannersdorfer Hauermarkt

Von 18. bis 19.8. findet der Hauermarkt in der Langmannersdorfer Kellergasse statt. Beginn ist am Samstag, dem 18.8.2012 um 15:00 Uhr, Vernissage um 17:00 Uhr. Am Sonntag beginnt um 9:30 Uhr die Feldmesse und anschließend der Heurigenbetrieb.



EVN
wasser

Wasser ist unser Lebenselixier.

Nur leider ist es nicht immer da, wo es gebraucht wird und auch die Qualität unterliegt natürlichen Schwankungen. Wir von EVN Wasser, Niederösterreichs größtem Trinkwasserversorger, gleichen diese Unterschiede aus.

Durch die stetige Erschließung neuer Wasserquellen, haben wir heute ein Leitungssystem mit über 2.300 km Länge geschaffen. Der beständige Ausbau lässt das moderne Netzwerk aus Brunnen und Quellen noch enger zusammenwachsen.

So leiten wir seit 50 Jahren das kostbare Nass in ausgezeichneter Trinkwasserqualität direkt zu Ihnen nach Hause. Klarheit, Frische und der Härtegrad spielen bei der Wasserqualität eine wichtige Rolle. Beispielsweise im Geschmack oder auch beim Gebrauch von Haushaltsgeräten. Durch regelmäßige Kontrollen und laufende

Investitionen sorgen wir dabei nicht nur für konstante Werte, sondern konnten in den vergangenen Jahren erhebliche Verbesserungen erzielen: So ist der Härtegrad in der Gemeinde Weißenkirchen/Perschling seit dem Jahr 2000 von 20 °dH auf aktuell 15 °dH gesunken.

Unser Tipp: Stellen Sie Ihre Haushaltsgeräte immer auf die entsprechende Wasserhärte ein, das schont Ihre Geräte und die Umwelt.

Mehr über die Trinkwasserwerte der EVN Wasser in Ihrer Region erfahren Sie ganz einfach über unsere „Trinkwasser Qualitätsauskunft“ auf www.evnwasser.at.

So können Sie weiterhin beruhigt Schluck für Schluck genießen.

Die EVN ist immer für mich da.

Fotos von Aktivitäten und Veranstaltungen in der Gemeinde



Chor und Orchester gestalten die Ostermesse



Erstkommunion in Weißenkirchen



Konzert der Trachtenmusikkapelle Murstetten



Tag der Musikschulen im Gasthaus Kahri



Muttertagsfeier im Gasthaus Kahri



Wanderung zum höchsten Punkt der Gemeinde.



Ausflug zum tiefsten Punkt Österreichs im Seewinkel

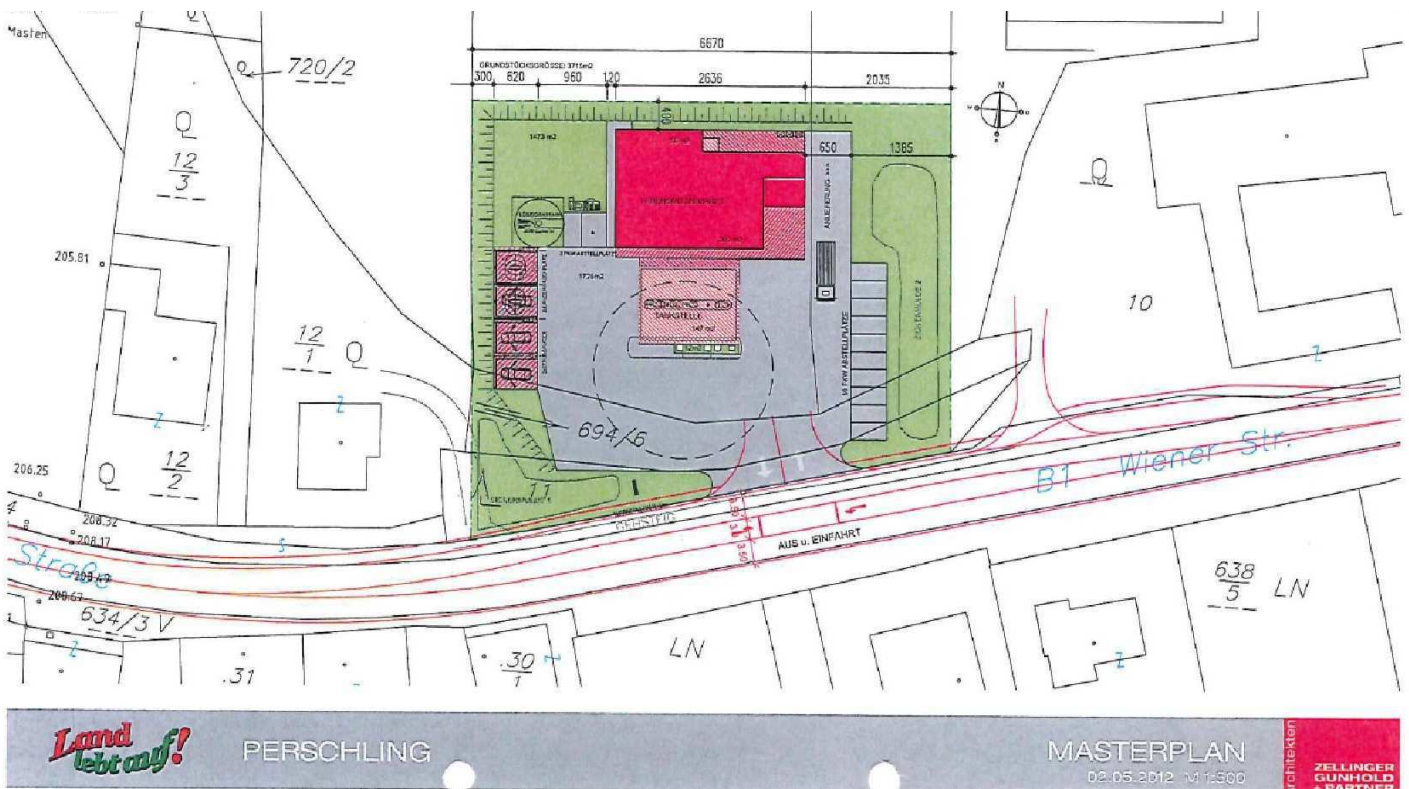


Gemeindegottesdienst in Perschling

Medieninhaber: Gemeinde Weißenkirchen/Perschling, Bürgermeister Reinhard Breitner
Redaktion: GGR Franz Erber, Computersatz: OpenOffice.org Fotos: Gemeinde Weißenkirchen und Mag. Peter Nussbaumer

Die Gemeinde bedankt sich bei Mag. Peter Nussbaumer für die zur Verfügung gestellten Fotos!

Hier sehen Sie den Lageplan der neuen Tankstelle mit Nah & Frisch-Markt in Perschling.



Geld im Restmüllcontainer „gefunden“

Verpackung – Verpackung – Verpackung. Sie wird immer mehr, aber wohin mit den Kunststoffverpackungen? Mit der Sammlung im gelben Sack können sie alle ihre Kunststoffverpackungen, wie Getränkeflaschen, Joghurtbecher, Plastiksackerl, Blisterverpackungen, Styropor-Verpackungen, usw. fachgerecht zur Sammlung geben. Als Hinweis sind die meisten Kunststoffverpackungen mit dem „grünen Punkt“ (kann auch andere Farbe haben) gekennzeichnet.



Nicht-Verpackungen wie z.B.: Kunststoffvorratsbehälter, Spielzeug, Luftmatratze..., sind Restmüll und nicht für die Sammlung im „Gelben Sack“ bestimmt, weil nur bei Verpackungsmaterialien der Entsorgungsbeitrag im Produktpreis inkludiert ist. In den Restmüll gehören auch Haushaltsgegenstände aus Kunststoff, die Nicht-Verpackungen sind. Beachten sie bitte die Sammelhinweise am Abfuhrterminkalender und den Aufdruck am „gelben Sack“.

Analysen des gelben Sackes haben gezeigt, dass 18 % des Inhaltes (Gewicht) des „Gelben Sackes“ keine Verpackung ist und daher als Restmüll gewertet wird. Sollte dieser Anteil steigen, werden dem Verband Bußgelder seitens der ARA vorgeschrieben. Aufwendungen wie diese erhöhen und Erlöse aus Altstoffen vermindern die Müllgebühren. Gleichzeitig hat eine Restmüllanalyse der BOKU (Universität für Bodenkultur Wien) im Jahr 2011 gezeigt, dass 34 % also gut ein Drittel des Restmüllvolumens aus Verpackungsmaterial besteht, welches im gelben Sack ent-



sorgt werden könnte. Das Verpackungsmaterial im Restmüll kann nicht mehr wiederverwertet werden und ist somit als Rohstoff für weitere Produkte verloren. Durch den Einsatz von Abfällen welche dem Recyclingprozess zugeführt werden können, werden nicht nur Rohstoffe, sondern auch Energie bei der Erzeugung eingespart.

Mülltrennen ist nicht nur für die Umwelt gut, sondern in Zeiten der Finanzkrise auch für das eigene Geldbörserl. So macht Abfallwirtschaft Sinn!

Für weitere Fragen stehen ihnen der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten zur Verfügung: 02742/71117 oder www.abfallverband.at

Mit der vollständigen Umsetzung der Deponieverordnung per 1.1.2004 ist es besonders bei den Kunststoff-Verpackungen zu regionalen Änderungen beim Sammeln gekommen. Das heißt, dass in bestimmten Regionen kleine oder stark verschmutzte Kunststoff-Verpackungen mit dem Restmüll gesammelt werden können. Stofflich gut verwertbare Kunststoff-Verpackungen wie etwa Plastikflaschen (entleert und zusammengedrückt) werden jedenfalls überall getrennt gesammelt.

Wie die Sammlung an Ihrem Wohnort gehandhabt wird, erfragen Sie am besten bei Ihrer Gemeinde oder bei Ihrem Abfallverband.

Wohin mit Verpackungen aus Kunststoffen, Verbundstoffen, Holz, Textilien oder Keramik?

Je nach Region entweder Gelber Sack oder Gelbe Tonne, Sammelninseln, Mistplätze, Altstoffsammelzentrum, Recyclinghof. In einigen Gemeinden gibt es auch eine gemeinsame Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Gemeinde oder bei Ihrem Abfallverband!

Beispiele für Sammlung im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne (siehe auch Lexikon-Teil):

- Becher (restentleert, gestapelt) wie Joghurt-, Kaffee, Margarinebecher
- Beschichtete Papierverpackungen wie Fleisch- und Wurstfolien, Suppenbeutel (außer Verpackungen mit dem Aufdruck „gefaltet zum Altpapier“)
- Blisterverpackungen (z.B. für Aufschnittwurst)
- Einkaufssackerl (Kunststofftragetaschen)
- Einweggeschirr und -besteck aus Kunststoff
- Fleischtassen (geschäumte Verpackungen)
- Gemüse- und Obsttassen
- Getränkeflaschen
- Getränkeverbundkartons (Tetrapacks)
- Holzsteigen und -kisten (größere Mengen bitte zum Mistplatz, Recyclinghof etc)
- Kosmetikflaschen aus Keramik (restentleert)
- Kunststoffflaschen (restentleert)
- Kunststoffkanister (z.B. für Essig)
- Kunststoffnetze und -säcke (z.B. für Obst, Zwiebel, Kartoffel)
- PET-Flaschen
- Pflanzentöpfe (dünnwandig) und Foliencontainer für Freilandpflanzen
- Plastiksackerl
- Schaumstoffverpackungen
- Sortiereinlagetaschen (z.B. für Konfekt, Kekse)
- Styroporverpackungen (Verpackungschips)
- Tiefkühlverpackungen mit Beschichtung (außer Verpackungen mit dem Aufdruck „gefaltet zum Altpapier“)
- Trinkbecher (Einweg)
- Verpackungsfolien
- Zellophan

Wichtig: Nur leere und saubere Verpackungen abgeben!

Getränkkartons

Bitte geben Sie die Getränkepackerl in die (ÖKO-)BOX bzw. in den (ÖKO-)BAG. Sollten Ihnen diese Sammelhilfen nicht zur Verfügung stehen, können Sie diese Getränkeverpackungen auch in die Gelbe Tonne bzw. in den Gelben Sack geben (Achtung: regionale Ausnahmen!)

Im ÖKO-BAG oder in der ÖKO-BOX gesammelte Getränke- und Milchpackerln werden in einer Papierfabrik von der Kunststoff- oder Aluminiumbeschichtung getrennt und zu Karton verarbeitet.

Einweg-PET-Flaschen

Die Einweg-PET-Flaschen oder Plastikflaschen für Putz- Wasch- oder Körperpflegemittel entleert und zusammengedrückt in die Gelbe Tonne oder in den Gelben Sack. Das spart Platz im Sammelbehälter und im Sammelfahrzeug.

Was darf nicht in die Gelbe Tonne oder in den Gelben Sack? (siehe auch Lexikon-Teil):

- Kunststoffe, die weder Verpackung noch Teil einer Verpackung sind
- Verpackungen aus Papier oder Glas
- Verpackungen aus Metall (außer bei Mit-Sammlung von Metallverpackungen)
- CDs/DVDs
- Einwegspritzen
- Folien aus der Landwirtschaft
- Gartenmöbel aus Kunststoff
- Gartenschlauch
- Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff (z.B. Feuerzeug, Zahnbürste)
- Haushaltsartikel aus Kunststoff
- Keramik, die keine Verpackung ist
- Kunststoffrohre
- Spielzeug
- Schaumstoff
- Tiefkühlverpackungen mit dem Aufdruck „Gefaltet zum Altpapier“
- Windeln

Was geschieht mit den gesammelten Verpackungskunststoffen und Verbundstoffen?

Die gesammelten Kunststoff-Verpackungen werden nach einer Sortierung überwiegend stofflich verwertet und somit zur Herstellung von neuen Produkten eingesetzt. Nicht stofflich verwertbares Material wird als Brennstoff genutzt und auf diesem Weg fossile Energieträger (Erdöl, Erdgas, Kohle) ersetzt. Aus Folien entstehen wieder Folien, aus Flaschen bzw. Kunststoffbehältern wieder Flaschen oder andere Kunststoffprodukte (z.B. Pflanzentöpfe, Eierverpackungen, Kanister, Kübel, Rohre, Fleecepullover).